OZGE.JOURNEY

GRATIS-GUIDE

Dein erstes digitales Produkt *in 7 Schritten*

Von der Idee bis zum ersten Post: eine Schritt-für-Schritt-Anleitung für Mamas, die sich online etwas Eigenes aufbauen wollen.

„Du bist nicht zu spät.
Du hast nur noch nicht angefangen."

Ö

Özge
Digitale Produkte & Print-on-Demand · @ozge.journey

Hallo, ich bin Özge.

SCHÖN, DASS DU HIER BIST!

Vielleicht kennst du das: Der Tag ist voll mit Kindern, Haushalt und tausend kleinen Aufgaben, und trotzdem ist da dieser Wunsch, etwas Eigenes aufzubauen. Etwas, das dir gehört, das du in deinem Tempo gestalten kannst und das zu deinem Leben als Mama passt.

Genau dafür sind digitale Produkte und Print-on-Demand so spannend: Du erstellst etwas einmal und kannst es immer wieder anbieten, ohne Lager, ohne Versandstress und ohne feste Arbeitszeiten.

In diesem Guide zeige ich dir die 7 Schritte, mit denen du dein erstes Produkt an den Start bringst. Ganz ohne Fachchinesisch und mit kleinen Aufgaben, die du auch in der Mittagsschlafpause schaffst.

Mein Tipp: Lies nicht nur, sondern mach mit. Druck dir den Guide aus oder nutze die Felder direkt am Tablet. Jeder Schritt endet mit einer Checkliste. Hak ab, was du geschafft hast, und feiere jeden kleinen Fortschritt.

Von Herzen,
Özge

„Niemand ist bereit.
Die, die es schaffen, fangen trotzdem an."

Deine 7 Schritte

SO IST DIESER GUIDE AUFGEBAUT

1. **Nische & Zielgruppe finden**
   Für wen machst du das eigentlich?
2. **Produktidee validieren**
   Erst prüfen, dann bauen.
3. **Produktart wählen**
   Klein anfangen ist erlaubt. Und klug.
4. **Produkt erstellen**
   Jetzt wird's kreativ.
5. **Plattform wählen**
   Wo soll dein Produkt wohnen?
6. **Preis & Produktseite**
   Zeig, warum sich dein Produkt lohnt.
7. **Marketing über Instagram & Reels**
   Lass die Menschen dich kennenlernen.

SO NUTZT DU DIESEN GUIDE

- [ ] Nimm dir pro Schritt eine Woche oder ein paar ruhige Abende Zeit.
- [ ] Bearbeite die Schritte der Reihe nach, sie bauen aufeinander auf.
- [ ] Füll die Felder in den Kästen aus. Das ist deine persönliche Roadmap.

FÜR WEN MACHST DU DAS EIGENTLICH?

1 Nische & Zielgruppe finden

Ein Produkt „für alle“ spricht am Ende niemanden an. Je genauer du weißt, für wen du etwas erstellst, desto leichter fallen dir Idee, Texte und Marketing. Deine beste Nische liegt oft näher, als du denkst: in deinem eigenen Alltag.

Starte bei dir
Welche Themen beschäftigen dich gerade? Kinder, Haushalt, Organisation, Hobby, Beruf? Was fragen dich Freundinnen immer wieder?

Denk in Menschen, nicht in Produkten
Statt „Planner“ lieber: „Mamas mit Kleinkind, die ihre Woche entspannter planen wollen.“

Finde das Problem
Menschen kaufen Lösungen. Welche kleine, konkrete Herausforderung kannst du leichter machen?

„Deine Erfahrung ist für jemand anderen genau die Abkürzung, die sie sucht.“

✦ DEINE AUFGABEN FÜR SCHRITT 1

- [ ] Schreib 10 Themen auf, bei denen du dich auskennst oder die dich begeistern.
- [ ] Markiere die 3 Themen, über die du auch in einem Jahr noch gern sprichst.
- [ ] Formuliere einen Satz: „Ich helfe [wem?] dabei, [was?] zu schaffen.“

Meine Zielgruppe: _____

Ihr größtes Problem: _____

NOTIZEN

ERST PRÜFEN, DANN BAUEN.

2 Produktidee validieren

Bevor du Stunden in ein Produkt steckst, prüfe, ob es überhaupt gesucht wird. Das klingt nach viel Arbeit, ist aber eher Detektivarbeit, und sie spart dir später viel Frust.

Schau, was es schon gibt
Such auf Etsy, Pinterest und Instagram nach deinem Thema. Gibt es ähnliche Produkte mit Bewertungen? Das ist ein gutes Zeichen: Es gibt Nachfrage.

Lies Bewertungen und Kommentare
Was loben Käuferinnen, was fehlt ihnen? Genau dort steckt deine Chance, es besser oder anders zu machen.

Frag deine Community
Eine einfache Umfrage in deiner Story („Würdest du das nutzen?“) bringt dir echtes Feedback, bevor du loslegst.

„Konkurrenz ist kein Stoppschild. Sie zeigt dir, dass der Markt existiert.“

✦ DEINE AUFGABEN FÜR SCHRITT 2

- [ ] Finde 5 ähnliche Produkte und notiere, was dir gefällt und was fehlt.
- [ ] Lies mindestens 10 Bewertungen und schreib wiederkehrende Wünsche auf.
- [ ] Starte eine Story-Umfrage zu deiner Idee.

Meine Idee in einem Satz: _____

Das mache ich anders/besser: _____

NOTIZEN

KLEIN ANFANGEN IST ERLAUBT. UND KLUG.

3 Produktart wählen

Dein erstes Produkt muss kein großer Onlinekurs sein. Viele starten mit etwas Kleinem, das schnell fertig ist, und lernen dabei unglaublich viel. Diese Produktarten eignen sich besonders für den Einstieg:

Planner & Kalender
Wochenplaner, Essensplaner, Familienkalender, Budget-Planer.

Checklisten & Guides
Kompaktes Wissen zum Abhaken, z. B. „Kliniktasche packen“ oder „Kindergeburtstag planen“.

Templates
Vorlagen für Canva, Social Media, Einladungen oder Lebensläufe.

Printables
Ausmalbilder, Sticker-Bögen, Wandbilder, Lernkarten zum Ausdrucken.

Print-on-Demand-Designs
Deine Designs auf Tassen, Shirts, Handyhüllen, gedruckt und versendet vom Anbieter.

„Fertig ist besser als perfekt.“

✦ DEINE AUFGABEN FÜR SCHRITT 3

- [ ] Wähle EINE Produktart für dein erstes Produkt.
- [ ] Begrenze den Umfang: Was ist die kleinste Version, die wirklich hilft?
- [ ] Setz dir ein Fertig-Datum und schreib es in deinen Kalender.

Meine Produktart: _____

Mein Fertig-Datum: _____

JETZT WIRD'S KREATIV.

4 Produkt erstellen

Du brauchst kein teures Programm und keine Design-Ausbildung. Mit Canva (es gibt eine kostenlose Version) kannst du Planner, Checklisten, Templates und Designs direkt im Browser oder am Handy erstellen, auch in kleinen Zeitfenstern.

Struktur zuerst
Skizziere Inhalt und Seiten auf Papier, bevor du designst. Das spart dir viel Hin und Her.

Einheitlicher Look
Wähle 2–3 Farben und 1–2 Schriften und bleib dabei. So wirkt dein Produkt sofort hochwertiger.

Rechte beachten
Nutze nur Grafiken, Schriften und Fotos, die du kommerziell verwenden darfst, und keine geschützten Marken, Figuren oder Logos, besonders bei Print-on-Demand.

Testen lassen
Gib dein Produkt einer Freundin. Versteht sie alles ohne Erklärung?

„Jeden Tag 20 Minuten bringen dich weiter als ein perfekter Plan."

✦ DEINE AUFGABEN FÜR SCHRITT 4

- [ ] Skizziere den Aufbau deines Produkts auf einem Blatt Papier.
- [ ] Lege deine Farben und Schriften fest.
- [ ] Erstelle die erste Version, auch wenn sie noch nicht perfekt ist.
- [ ] Lass eine Person testen und sammle Feedback.

Meine Farben & Schriften:

NOTIZEN

WO SOLL DEIN PRODUKT WOHNEN?

5 Plattform wählen

Es gibt nicht die eine richtige Plattform. Jede hat Vor- und Nachteile. Wichtig ist, dass du anfängst und nicht monatelang vergleichst. Prüfe die aktuellen Gebühren und Bedingungen immer direkt beim Anbieter.

Etsy
Ein Marktplatz, auf dem Menschen schon aktiv nach Printables, Planern und Designs suchen. Gut, um gefunden zu werden.

Digistore24
Eine Verkaufs- und Zahlungsplattform für digitale Produkte wie E-Books oder Kurse. Hier bringst du die Besucherinnen meist selbst mit, z. B. über Instagram.

Eigener Shop
Volle Kontrolle über Design und Kundenkontakt, aber du kümmerst dich selbst um Besucher und Technik.

Print-on-Demand-Anbieter
Anbieter wie Printful, Printify oder Spreadshirt drucken und versenden deine Designs. Du musst kein Lager führen.

„Die beste Plattform ist die, auf der du wirklich startest."

✦ DEINE AUFGABEN FÜR SCHRITT 5

- [ ] Entscheide dich für EINE Plattform für den Start.
- [ ] Lies dort die aktuellen Gebühren und Regeln nach.
- [ ] Erstelle dein Konto und richte dein Profil ein.
- [ ] Kläre die rechtlichen Basics (z. B. Gewerbe, Impressum, Widerrufsrecht).

Meine Plattform: _____

NOTIZEN

ZEIG, WARUM SICH DEIN PRODUKT LOHNT.

6 Preis & Produktseite

Deine Produktseite ist deine Verkäuferin, die rund um die Uhr arbeitet. Sie sollte in wenigen Sekunden klar machen: Was ist das, für wen ist es, und was habe ich davon?

Preis finden
Schau, was vergleichbare Produkte kosten, und ordne dein Produkt ehrlich ein. Du kannst deinen Preis später jederzeit anpassen.

Starker Titel
Nenne, was es ist und für wen: z. B. „Wochenplaner für Mamas – zum Ausdrucken". Nutze Wörter, nach denen deine Zielgruppe sucht.

Bilder, die verkaufen
Zeig dein Produkt in Benutzung (Mockups), dazu Innenansichten und eine Übersicht, was enthalten ist.

Beschreibung mit Nutzen
Schreib nicht nur, WAS drin ist, sondern was es im Alltag leichter macht.

„Menschen kaufen nicht das Produkt. Sie kaufen das Gefühl danach."

✦ DEINE AUFGABEN FÜR SCHRITT 6

- [ ] Recherchiere die Preise von 5 vergleichbaren Produkten.
- [ ] Schreib einen Titel mit Produktart + Zielgruppe.
- [ ] Erstelle mindestens 3 Produktbilder bzw. Mockups.
- [ ] Formuliere 3 konkrete Vorteile für deine Käuferin.

Mein Titel: _____

Mein Startpreis: _____

LASS DIE MENSCHEN DICH KENNENLERNEN.

7 Marketing über Instagram & Reels

Ein Produkt verkauft sich nicht von allein, aber du musst auch keine laute Verkäuferin sein. Auf Instagram geht es vor allem um Vertrauen: Zeig, wer du bist, teile dein Wissen und nimm deine Community mit auf deine Reise.

Hook in den ersten Sekunden
Starte jedes Reel mit einem Satz, der neugierig macht, groß als Text im Bild.

Mehrwert vor Werbung
Tipps, Einblicke und ehrliche Learnings bauen Vertrauen auf. So wird dein Produkt zur logischen Empfehlung.

Zeig den Prozess
Behind the Scenes: wie dein Produkt entsteht, was schiefging, was du gelernt hast.

Klarer nächster Schritt
Sag am Ende, was die Person tun soll: speichern, kommentieren, Link in der Bio.

„Sichtbarkeit entsteht durch Regelmäßigkeit, nicht durch Perfektion."

✦ DEINE AUFGABEN FÜR SCHRITT 7

- [ ] Optimiere deine Bio: Wer bist du, wem hilfst du, wo ist der Link?
- [ ] Plane 3 Reels zu deinem Produktthema (Tipp, Einblick, Ergebnis).
- [ ] Lege fest, an welchen Tagen du postest, und bleib dran.
- [ ] Erzähle in deiner Story, dass dein Produkt bald kommt.

Meine 3 Reel-Ideen:

NOTIZEN

Und jetzt?
Jetzt fängst du an.

Du hast jetzt einen klaren Fahrplan. Der wichtigste Schritt ist der nächste kleine: Nimm dir heute 20 Minuten und starte mit Schritt 1. Du musst nicht alles auf einmal schaffen, nur dranbleiben.

Lass uns gemeinsam weitermachen

📸 **Folge mir auf Instagram: @ozge.journey**
Dort teile ich Tipps, Einblicke und meinen Alltag als Mama mit Online-Business.

💬 **Kommentiere „START" unter meinem neuesten Post**
und erzähl mir, welches Produkt du erstellen möchtest. Ich freu mich, von dir zu lesen!

🔗 **Alle meine Links**
ozge-journey.vercel.app

✦ MEINE MINI-ROADMAP

Mein Produkt: _____

Meine Plattform: _____

Mein Start-Datum: _____

„Die Zukunft wird nicht von den Zielen bestimmt, sondern von deinen Gewohnheiten."

Wichtige Hinweise

Keine Einkommensgarantie

Dieser Guide dient der Information und Inspiration. Er enthält keine Versprechen über Umsätze oder Einkommen. Ob und wie viel du mit digitalen Produkten oder Print-on-Demand verdienst, hängt von vielen Faktoren ab, z. B. deinem Produkt, deiner Zielgruppe, deinem Zeitaufwand und dem Markt. Ergebnisse anderer sind keine Garantie für deine eigenen.

Keine Rechts- oder Steuerberatung

Die Hinweise zu Gewerbe, Impressum, Widerrufsrecht, Urheber- und Markenrecht sind allgemeine Denkanstöße und ersetzen keine individuelle Rechts- oder Steuerberatung. Informiere dich vor dem Start bei den zuständigen Stellen (z. B. Gewerbeamt, Finanzamt) oder bei einer Fachperson.

Plattformen und Anbieter

Genannte Plattformen und Tools (z. B. Canva, Etsy, Digistore24, Printful, Printify, Spreadshirt) sind Beispiele. Gebühren, Funktionen und Bedingungen können sich jederzeit ändern. Bitte prüfe sie immer direkt beim jeweiligen Anbieter. Alle genannten Marken gehören ihren jeweiligen Inhaberinnen und Inhabern.

Nutzung dieses Guides

Du darfst diesen Guide für dich persönlich nutzen und ausdrucken. Eine Weitergabe, ein Weiterverkauf oder eine Veröffentlichung, auch in Auszügen, ist ohne meine Zustimmung nicht erlaubt.

Impressum

Angaben zur Anbieterin findest du im Impressum unter ozge-journey.vercel.app/impressum.

Ö

Danke, dass du hier bist.
Ich glaub an dich!